

...Mann von ...
...um Feuer ge-
...lagene und seine
...wurde erst nach
...
...Entlassungen
...Holland. Von
...in Süd-Umburg
...währenden Berg-
...Entlassung wird
...in Betracht der ge-
...500-700 Mr.
...Gefühlen ausge-

...ffen.
...ert.

...zert war Mr den
...er Berliner Kurt
...is Albrecht-Matthies
...stetlich farblos
...ung der Luftschle
...interließ keine son-
...e.
...Schwermann.

...trat des Pro-
...schen Kreises als
...st, sprach Montag
...der Kulturfor-
...Erklärung der
...materiellen Lebens,
...einleitenden Aus-
...stand der Wissen-
...dnet ist und über
...Weisheit besteht,
...die Kultur sel-
...ngler habe den
...Gang der Kultur
...Über auch bei
...um ein System,
...schen. Die Frage
...re ganzen Kennt-
...können mit einer
...berührt. Schon
...Jahren, habe man
...mit der Frage
...Organismus sei
...die Förderung
...ad beschaffen, ein
...Afrika, zu einer
...durch Forschungen
...die Fragen nach
...tur zu erhalten.
...tionen nach Afrika
...ne neue Wege ge-
...mehr die Jugend
...er Frobenius-Gr-
...bezieht, und zwar
...zuletzt in den
...Sahara herrscht
...das Material
...von der Frau ge-
...men der Mutter,
...en Kultur diese
...in Steinbildern,
...vor Reichtum
...deren Klimatische
...die Kultur ge-
...in Steppen die Es-
...lacht, die Ma-
...höher entwickelt,
...zu, daß einzelne
...en 2 und mehr
...en. In den Wä-
...die Expedition
...sichtigten bei Aus-
...kultur, die in Pla-
...er ägyptischen
...sprachlichkeit ist
...laut mit der bis
...ritanischen Kunst,
...einen Teile seines
...nen, daß sich aus
...gen auch für die
...ngen praktischer
...de man zwei Stuk-
...te. Die Kultur
...mer wieder auf,
...jahrtausende hin-
...von der sich nicht
...matriachischen
...von der aus sich
...elststaat einerseits
...taat) andererseits

vollzieht. An Hand von Karten wies der Redner auf die Entwicklung der Kulturformen in Afrika und ihr Uebergehen aus das europäische Gebiet hin, um zu dem Schluß zu gelangen, daß wir die Auswirkungen der Kultur zwar verstehen, daß sie selbst aber metaphysisch ist. Das zahlreiche er-
schienene Publikum dankte mit starkem Beifall.

...Märchenabend von Wilma Mändberg. Um auch unterer Jugend ein wenig erlebte Kunst zu bieten, hatte die Gesellschaft für Literatur und Kunst am Dienstag nachmittag die Vorträge für Vortragssaal an der Universität in Hamburg, Wilma Mändberg, nach Bochum gebeten. Eine erwartungsfrohe Schaar drängte sich im Saale des Parkhauses, ganz kleine, Größere und ganz Große. Von den Erwachsenen die „Vestorin“ ein wenig geängstigt hatte, durfte sich der ange-
nehmsten Enttäuschung erfreuen. Auch nicht einen Gang trockener Hörsaalluft hatte die Vortragende mitgebracht. Die Märchen, die sie zum Vortrag brachte, waren so fein auf die kindliche Gedankenwelt abgestimmt und wurden dazu mit weicher, sangvoller Stimme so anständig vorgetragen, daß die Kinder atemlos lauschten und sich ganz dem Zauber der „Märchentante“ hingaben. Der verdunkelte Raum und der festliche Kerzenstimm erhöhte die traumliche Stimmung. Es gab einen kleinen außerordentlichen Märchenstrauch, von denen die meisten den Kindern wohl unbekannt waren und gerne gehört wurden. Aber auch die bekannteren, wie das vom Baumkronen und besonders das vom Schlaraffenland, brachten viel Freude, weil sie im Munde der Erzählerin ganz neues Leben zu bekom-
men schienen. Bei der größten Schilderung von den Herrlichkeiten im Schlaraffenland entrang sich manch wehmütig stauender Seufzer den kleinen Kinderlippen. Im Zeichen des taum überflutenden Jenseitslands in Bochum erschien der Erläuterer-
schnee und Wintermärchen besonders verlockend. Und als nach einem lustigen Farnfuchsmärchen die „Märchentante“ das Kerzenlicht auslöschte, war es den dankbaren Kleinen nur leid, daß es „nicht noch mehr gab“.

Handel und Industrie.

Verkehr und Förderung im Ruhrbezirk.

Der Eisenbahnbetrieb im Ruhrbezirk vollzog sich in der vergangenen Woche ohne wesent-
liche betriebliche Schwierigkeiten. Der Frachtenan-
hang ist namentlich aus Anlaß der Schwierigkeiten auf den Wasserstraßen noch erheblich, jedoch hat sich der Verkehr auch über die beiden Rheinseiten zu-
nehmend günstiger abgewandelt. Auch die Zufüh-
rung von leeren Wagen für Brennstoffe gestal-
tet sich weiter günstig, jedoch die Ausfälle geringer
als in der Vorwoche. In der Stellung von ge-
deckten Wagen trat ebenfalls eine kleine Besserung
ein, die wohl in erster Linie auf den Rückgang der
Transporte der Eisenerze zurückzuführen ist. Für
Kohlen, Stolz und Breitsitz wurden in der ver-
gangenen Woche im arbeitssfähigen Durchschnit-
tlich ein Wagen für 10 Tonnen, angefordert.
Geht man von der durchschnittlichen Durchschnit-
tlich 20 458 Wagen (Durchschnitt 17. Nov.
21 830), im gleichen Zeitraum des Vorjahres be-
trug die Durchschnittsleistung 20 315 Wagen.
Seit Mitte November ist die Förderung im
Ruhrbezirk im Vergleich zu den Vormonaten um
rund 15 000 Tonnen arbeitsfähig gestiegen, eine
Erhöhung, die im November jeden Jahres wieder-
kehrt. Die Brennstoff-Lagerbestände auf
den Bahnen haben, hauptsächlich wegen des verstärk-
ten Landabfahrs, in der vergangenen Woche um
90 000 Tonnen, nämlich von 723 732 auf 633 572
Tonnen, abgenommen. — Die Hoffnungen, welche
man in transportlicher Hinsicht auf den jüngsten
Wasserzuwachs des Rheines gesetzt hatte,
haben sich leider nicht erfüllt: Der Wasserstand ist,
namentlich auch am Oberrhein, unter dem Ein-
fluß des Frostes in den letzten zehn Tagen wieder
fast gefallen. Der Gaubergel zeigte am 19. Nov.
nur noch einen Stand von 1,12 Meter (2,07 Meter
am 8. Nov.). Die Kipperleistung in den Duis-
burg-Ruhrorter Häfen betrug werktäglich
16 059 (12 001) Tonnen, der Brennstoffumschlag in
den Rheinhäfen der Kanäle 25 177
(21 076) Tonnen.

Rheinisch-Westfälischer Devisenmarkt.

Der Devisenmarkt auf dem Devisenmarkt hielt sich
in sehr engen Grenzen. Die Kurse der ausländi-
schen Zahlungsmittel waren unverändert. Es no-
tiert: Holland 9800-9850, Paris 1950-1980,
Brüssel 1920-1950, London 1110-1120, New-
York 276-278, Haag 5250-5275.

Ämtliche Devisenkurse.

Für deutsche Anzahlungen	22. Nov. 1921	23. Nov. 1921	24. Nov. 1921	25. Nov. 1921	26. Nov. 1921
Holland 100 fl.	981,10	982,10	983,10	984,10	985,10
Belgien 100 fr.	122,50	122,60	122,70	122,80	122,90
Frankreich 100 fr.	195,10	195,20	195,30	195,40	195,50
Österreich 100 kr.	13,10	13,20	13,30	13,40	13,50
Schweden 100 kr.	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14
Dänemark 100 kr.	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14
England 100 £	121,10	121,20	121,30	121,40	121,50
Portugal 100 Esc.	20,10	20,20	20,30	20,40	20,50
Spanien 100 Pes.	16,10	16,20	16,30	16,40	16,50
Italien 100 Lit.	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14
Yugoslawien 100 Din.	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14
Ungarn 100 Kr.	2,10	2,11	2,12	2,13	2,14

Bochumer Eisenwerk.

Bochum, 23. Nov. Auf fast allen Märkten machte sich eine starke Zurückhaltung bemerkbar. Auf dem
Kohlenmarkt waren die Kurse für schwere Kohlen-
stücke fast durchweg behauptet, das
Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen. Von
leichteren Sorten waren namentlich „Güldenaufer“
zu niedrigeren Preisen im Verkehr. Auch die Kurse
für die meisten übrigen Werte bröckelten fast durch-
weg weiter ab. Der Braunkohlenmarkt
markt lag vernachlässigt. Der Kalkmarkt
markt zeigte ein etwas freundlicheres Bild, aber
auch hier war die Tendenz nicht einheitlich. Von
schweren Sorten waren namentlich „Burdach“ und
„Güldenaufer“ zu höheren Preisen im Verkehr, dagegen
die Werte des Gumpert-Kongress zu steigenden Preisen
im Verkehr. Kalk-Markten waren fest unter
Führung von Deutschen Kalk.

Bochumer Eisenwerk.

Bochum, 23. Nov. Auf fast allen Märkten machte sich eine starke Zurückhaltung bemerkbar. Auf dem
Kohlenmarkt waren die Kurse für schwere Kohlen-
stücke fast durchweg behauptet, das
Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen. Von
leichteren Sorten waren namentlich „Güldenaufer“
zu niedrigeren Preisen im Verkehr. Auch die Kurse
für die meisten übrigen Werte bröckelten fast durch-
weg weiter ab. Der Braunkohlenmarkt
markt lag vernachlässigt. Der Kalkmarkt
markt zeigte ein etwas freundlicheres Bild, aber
auch hier war die Tendenz nicht einheitlich. Von
schweren Sorten waren namentlich „Burdach“ und
„Güldenaufer“ zu höheren Preisen im Verkehr, dagegen
die Werte des Gumpert-Kongress zu steigenden Preisen
im Verkehr. Kalk-Markten waren fest unter
Führung von Deutschen Kalk.

laufenen Geschäftsjahres liegt endgültig noch nicht
vor, doch darf auf eine etwas höhere Gewinnaus-
schüttung als im vorigen Jahre (12 Prozent Divi-
dende, 80 Mr. Sondervergütung) gerechnet werden.

...Rhön- u. G. für Bergbau und Hütten-
trieb. Obwohl die Stadt Essen dem Rhön-Größere
Konzessionen gemacht hat, um ihn zur Verlegung
seiner Hauptverwaltung nach Essen zu veran-
lassen, und die endgültige Entscheidung noch aus-
steht, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß diese
noch in dieser Woche für Düsseldorf fallen wird,
wobei der neue Aufsichtsratsvorsitzende Garp und
die Beziehungen zur Firma Otto Wolff-Rhein als
ausschlaggebende Momente angesehen werden kön-
nen. Als vorläufiges Domizil bis zur Erwerbung
oder Errichtung eines eigenen Verwaltungsgebäu-
des ist der Stahlhof in Düsseldorf in Aussicht ge-
nommen.

Letzte Nachrichten und Drahtmeldungen.

Fortgesetzter Anflug der Kommunisten.

Wieder eine Nachsicht des Landtags.

...Berlin, 24. Nov. An den Schluß der Aus-
sprache über die Geschäftsordnung
bestimmungen knüpften sich im Landtage
(Siehe den Bericht auf Seite 1 d. Bl.)

Beste Ausbeute der Landtage.

zwischen kommunistischen, deutsch-nationalen, sozial-
demokratischen und unabhängigen Abgeordneten in
Form persönlicher Bemerkungen.

Die namentliche Abstimmung über die
verschiedenen Paragraphen ergibt in allen Fäl-
len deren Annahme.

Als Präsident Leinert später mitteilte, daß noch
mehrere Anträge auf namentliche Abstimmung nicht
genügend unterstützt sind, wird ihm vom Abg. Kay
(Komm.) geantwortet: Sie sind ein Schuft! An diesen
Jura knüpfte sich eine erregte Auseinander-
setzung zwischen Rechtssozialisten und Kommuni-
sten. Präsident Leinert erklärte schließlich unter
lebhaftem Beifall des Hauses, er könne sich mit
dem Abg. Kay in keine Diskussion einlassen.

Ein Antrag der Kommunisten auf Verta-
gung wird abgelehnt.

Im Laufe der weiteren Debatte ruft während
einer Rede des Abg. Schulz-Rheinland der Abg.
Hoyer (Dn.) dem Kommunisten Pief, der zur
Trennung hinübergegangen war, zu: Sie haben etwas
verloren! und, zum Präsidenten gewandt:

Sinken Sie hat er gewonnen!

Ein Diener wird herbeigerufen, um eine nicht
weggegangene Einkommensbescheinigung zu
Abg. Schulz beilegt die Rechtssozialisten mit
Ausdrücken, wie: Idioten! Arbeiterverräter! Als

...vom Eisenwirtschaftsbund. Die für den 30.
d. M. anberaumte Sitzung des Inlandsausschusses
des Eisenwirtschaftsbundes ist nach unseren In-
formationen auf den 1. Dezember verschoben wor-
den. Zwei Tage vorher wird der Hüttenan-
band die neuen Verkaufspreise festsetzen und in
Anbetracht der gemeldeten Kohlenverknüpfung
sicherlich eine neue Erhöhung beschließen. Die Sit-
zung des Inlandsausschusses des Eisenwirtschafts-
bundes wird bekanntlich in erster Linie zu der
Trage der Höchstpreisfestsetzung Stellung nehmen.

...w. Beim Deutschen Industrie- und Handels-
tag sind folgende Personalveränderungen eingetreten:
An Stelle des als Präsident zurückgetretenen Dr.
Frenkel tritt der Präsident der Berliner Han-
delkammer, Franz von Wendelssohn. An
Stelle des am 1. Mai 1921 in den Ruhestand tre-
tenden Generalsekretärs Dr. Soetbeer wurde der

...Geschäftsführer der Düsseldorf Handelskammer
Dr. Brandt zum ersten geschäftsführenden Prä-
sidenten gewählt. Stellvertretendes geschäftsfüh-
rendes Präsidiumsmitglied wird Geh. Regierungsrat
Dr. Huber, bisher Geschäftsführer des Lan-
desausschusses der preussischen Handelskammer. Dr.
Frenkel und Soetbeer wurden lebensläng-
lich in den Hauptausschuß des Deutschen Industrie-
und Handelskongresses zugewählt.

...Preisverhöhung für Steinbrunnenfabrikate. In-
folge des weiteren Anstiehs der Materialkosten
und der Währungsveränderung wird der Verband deutscher Stein-
brunnenfabrikanten mit sofortiger Wirkung seine Her-
stellungspreise erhöhen, und zwar um den Prozent-
satz, um den sich die Ausgaben in letzter Zeit ver-
vielfacht haben.

...Schluß des Reichstagsausschusses in der Weimarer
Verfassung keine Grundlage habe.

Das Feilchen um die Beute.

...w. Berlin, 23. Nov. Nach der Chicago Tribune
soll der Oberste Rat in der zweiten Januar-
woche zusammenkommen, um die kleinasiatische Frage
zu erörtern und eine Verständigung über die Ver-
teilung der ersten deutschen Milliarden zu
versuchen. Das Blatt will auch wissen, daß
die Engländer unter der Hand dem Qua-
drat angeboten hätten, das Wiesbadener
Abkommen anzuerkennen, falls sich Frank-
reich mit dem Finanzabkommen vom 13. August
einverstanden erkläre.

Die Washingtoner Konferenz.

Briands Märchen.

...w. München, 23. Nov. Offiziell wird verlaut-
bart, daß eine Erklärung des Ministerpräsidenten
Briand in Washington über die Äußerungen in
Paris, und namentlich seine Behauptung, der
bayerische Ministerpräsident habe sich
geäußert, aber ein Meer von 300 000 Mann
samt Ausrüstung zu versetzen, seine eines
jener Märchen zu sein, die von gewisser Seite
zur Zeit des Kampfes um die Einwohnerebene
verbreitet worden sind. Sie entsprächen in seinem
Punkte der Wirklichkeit. Die habe ein bayerischer
Ministerpräsident diese oder eine ähnliche Äuße-
rung getan.

Kein neues deutsches Garantieangebot.

...D. Berlin, 24. Nov. Eine Information der
Chicago-Tribune, nach der der deutsche Botschafts-
rat Hermann in Washington erklärt haben
soll, daß Deutschland gewillt sei, einem
internationalen Gerichtshof neue Ga-
rantien zu geben, um die durch die Frank-
reich vor einem neuen, von Deutschland
ausgehenden Kriege gegenstandslos
zu machen, hat in hiesigen amtlichen Kreisen
keineswegs Bestehen erregt. An zuständigen
Stellen liegt eine Bestätigung der Information
nicht vor, doch wird erklärt, daß der Botschafts-
rat nicht autorisiert sei, ein neues deut-
sches Garantieangebot zu machen. Man nimmt an,
daß der Botschaftsrat seine private Meinung einem
amerikanischen Journalisten gegenüber ausgespro-
chen habe.

Schweizer Stimmen über Briands Rede.

...w. Bern, 23. Nov. Zur Rede Briands
in Washington schreibt die Neue Zürcher Zei-
tung, es behaupte, Frankreich tue alles, um der demo-
kratischen deutschen Regierung die schwere Aufgabe
zu erleichtern. Wäre dies der Fall, dann gäbe es
an Rhein längst keine militärischen Sanktionen
mehr, die dem französischen Prestige im Urteil der
Welt unendlich mehr schaden, als sie der mili-
tärlichen Sicherheit nützen. Mit diesen, den Chau-
vinisten des eigenen Landes abgerungenen Ver-
sicherungen auf überflüssige Schiften
könnte Briand die Stellung Wirts und des deut-
schen Volkes jedenfalls wirksamer stärken, als durch
bloße Anerkennung seiner guten Absicht. Hier müßte
Frankreich einmal zur freimütigen Tat übergehen,
dann erst werde es den kriegsrisiken Geist des deut-
schen Volkes entzafeln. — Im Baseler Bären-
bericht der Nationalzeitung heißt es: Die
Rede Briands erhielt Dienstag ihre sehr be-
redete Antwort im starken Maßstab der
französischen Wut, der einen ganzen
Punkt betrug.

Die chinesischen Zollfragen.

...w. Paris, 23. Nov. Nach dem Washingtoner
Sonderberichterstatter des New York Herald setzte die
Kommission über die Fragen des
neuen Ostens einen Unterabschuß zur Unter-
suchung des chinesischen Zollsystems ein.
Die Chinesen forderten die Aufhebung der Ab-
machung von 1912, die keine Einfuhrzölle über
fünf Prozent hinaus zulasse; die Aufhebung dieser
Bestimmungen würde es nach chinesischer An-
sicht China ermöglichen, seine Wirtschaft und In-
dustrie wieder in Gang zu bringen. Die übrigen
Delegationen seien indessen gegen die Errichtung
harter Zollbarrieren zwischen China.

Die französischen Vertreter.

...w. Washington, 23. Nov. Gleichzeitig mit
Briand werden an Bord des Dampfers Paris
Berthelot, General Douet, Chef der militä-
rischen Sachverständigen, und Cheson, Finanz-
sachverständiger, nach Paris zurückkehren, während
die Flottenfachverständigen unter Leitung des Ab-
mirals Lecomte in Washington verbleiben werden,
da die Flottenfrage noch nicht geregelt ist.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Ein Einspruch Bayerns.

Zur Unterdrückung der bayerischen Strafanstalten.

...w. München, 23. Nov. Am Staatshaus-
haltsausschuß des bayerischen Landtages wurde
zu Beginn der heutigen Sitzung der Einspruch
gegen die Unterdrückung der bayerischen Strafanstalten
eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.

Die deutsche polnische Konferenz.

...w. Genf, 23. Nov. Heute vormittag wurde im
Botschaftspalast die deutsch-polnische Kon-
ferenz durch eine Begrüßungsansprache des Ge-
neralsekretärs des Völkerbundes, Dr. Eric Du-
puy, um 10 Uhr durch eine längere Ansprache des Vor-
sitzenden der Verhandlungen, Präsident Salom-
on eröffnet. Reichsminister A. D. Schuler
und der polnische Bevollmächtigte Dłuski
antworteten auf die Ansprachen. Eine längere
Sitzung fand am Nachmittag statt, in der der
Arbeitsplan besprochen wurde. Es wurde beschlos-
sen, die Arbeiten auf 11 bis 12 Unterabschnitte zu
verteilen, die voraussichtlich in Rangig Tagen
beendet werden.



SOENNECKEN
BONNA-FEDER

Parkhaus Bochum
1. Dezember 1921, abends 8 Uhr

Hannelore Ziegler

(Abschiedsabend vor ihrer Reise n. Amerika)
Tänze und Plastik eigener Gestaltung.
Musik, Leitung unter eigen. Kapellmeister
Edwin Schumacher (Oldenburg, Landestheater).
Tänze nach Kompositionen von
Weber, Liszt, Mozart, Schubert,
Kreisl, Gossec, Strauss, Offenbach.
Kostüme von Frau Prof. Ziegler.
Ausführung: Atelier Grunow, Bremen.
Vorverkauf in der Buch- und Kunsthandlung
von Oscar Heineberg, Kortumstraße 16,
(Fernruf 183), sowie an der Abendkasse.
(Gute Plätze sind noch vorhanden)

Hans Drehsel - Abend
im Evangelischen Vereinshaus

Von Freitag, den 25. November,
abends 7 1/2 Uhr gibt der Bittre
Drehsel aus Nürnberg ein
Gitte - Solo - Konzert
unter Mitwirkung des Bochumer
Bittre - Vereins und des
Quartett - Vereins „Danke“
Eintritt 4.- Mark einschließlich Steuer.

Vernickeln
sämtlicher Haushaltsgesamtheiten,
Autarkie: von Kronleuchtern
Messingstangen u.s.w. übernimmt
Vernickelungs-Anstalt
Fritz Lenz, Allee 10
Neben der Christuskirche

Verkupfern

Ein Schlager
für jeden Pfeifenraucher:
nur paraffinierte, reine
Tabake. - Beziehen Sie
direkt von der Fabrik,
Sie ersparen viel Geld!

Zur Probe 100 Gramm einer
Sorte. - 400 Gramm als
Musterpostung sind
am billigsten.

Viele tausende Nachbestellungen und Anerkennungen!

Es kosten versandt in 100- oder
500-Gramm-Packung:
Grobchnitt p. Pfd. 23.- 27.- 30.- u. 32.- M.
Mittelnchnitt p. Pfd. 26.- 29.- 31.- u. 35.- M.
Zigarettenabak Haarschnitt in 50- oder 100-Gramm-
Packung, ... per Pfd. 78.- und 95.- M.
gegen Nachnahme, Packung frei, Porto extra.
Preisliste franko und gratis.

Rauchtabak-Fabrik „Weltweit“ Emil Köter,
Bruchsal 522, Baden.
Eingerichtet mit den modernsten Spezial-
maschinen für Tabakfabrikation.

Augen auf!
Sehr wichtig für jedermann!

An- und Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern, Hypothekenvermittlung, Einziehung von Forderungen jeder Höhe.

Verrätliche Anskünfte jeder Art und an allen Orten Deutschlands.

Ausführung aller schriftlichen Arbeiten, Betragen von Büchern, Vervielfältigungen etc. pp.

Für schnellste und gewissenhafteste Erledigung an allen Orten bekannt.

Rheinisch-Westfälisches Inkasso- und Immobilien-Büro
Helenenstrasse 10.

Vereinigte Stadttheater
Bochum-Duisburg.
Donnerstag, 24. Nov. 7 bis 10 Uhr.
Vorstellung: „Die drei Missethäter“
von Giacomo Puccini.
In Duisburg: Abendvorstellung des „Bühnen-
saales“.

Freitag, 25. Nov. 7 1/2 bis gegen 10 Uhr.
Vorstellung: „Die drei Missethäter“
Eine Komödie in 3 Akten von Kurt Goss.
(In Duisburg: Bar und Zimmermann)

Neues Operettentheater
Bochum
Rottstr. 29. Tel. 534.

Zum letzten Male!
Allabendlich 8 Uhr

Die Frau im Hermelin

Freitag, 25. Nov., auf vielen Wunsche Zum letzten Male!

Das Glück im Winkel

Trauringe
massiv Gold
jede Preislage und Form stets vorrätig.

Heinr. Schneiders
Goldschmiedemeister
Bochum, Wilhelmstr. 13.



Musik-Instrumente
jeder Art

Violinen, Cellos
Mandolinen
Gitarren
Lauten, Banjos
Harmonikas
Bandoneons
Grammophone
mit und ohne Trichter.
Große Auswahl in Schallplatten
sowie sämtliche
Zupf- u. Streich-Instrumente
zu billigsten Preisen.
Teilzahlung gestattet.

Bochumer Musik-Centrale
Rottstr. 46.

Puppenkönig
Bochum, Gr. Beckstr. 11.
Zeit. Spezialgeschäft für Puppen

Puppen werden 1. ganzes Jahr gehandelt. Anfertigung sämtlicher Puppen, auch v. ausgekauften Puppen und preiswert.

Wilh. Hochmeister,
Friedrichstr. 11, Bochum.

Ausführung und Instandhaltung elektr. Anlagen

Karl Schröder,
Rottstr. 29, Fernr. 437

Weinhaus Knost
Fernruf 377 - Bochum, Heilwegstraße 18.
Nach vollständiger Renovierung
DEZENTE UNTERHALTUNGSMUSIK
Kunstgänger zur Laute Herr Morgan Pilgrimm
Weine erster Firmen, Beste Küche, Konferenz-Zimmer, Auto-Garage

Empfehle:

Schellfisch / Cabliau
Seelachs / Steinbutt
Heilbutt / Büdinge
Rauhschellfisch

Gerne:
Säfen im ganzen und // zerteilt //

A. Barenberg
Rottstr. 8/10. Telefon 244

Pelz-Umarbeitungen

in nur fachgemäßer Ausführung
und nur nach neuesten Modellen
fertigt preiswert und jetzt
noch in kürzester Zeit an

Pelzhaus Gebr. Tenthoff
Friedrichstr. 17 Bochum Friedrichstr. 17

Haltet ihn fest!

Knaben-Uhren
Silberne Uhren
Goldene Herren-Uhren
Goldene Damen-Uhren
Gut und billig!

Colliers, Ketten, Schlipsnadeln, Broschen und Ringe
Manschettenknöpfe, Armbänder in großer Auswahl.

Uhren-Rave Langardsstr. 28
Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Antrieb.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Franz Bombolowsky, Holzhandlung
Büro und Wohnung: Bülowstraße 36. Fernruf 2354
Lager: Vierhausstraße 84-88.

Große Vorräte in
Kiefern-, Tannen-, Buchen-Bord, Dielen,
Dachlatten, Fußbodenbrettern, Türen.
Großer Vorrat in Bauhölzern.
Listenh Holz kurzfristig lieferbar.

Hohlblecherei und Reparatur-Werkstatt
für Rasier-, Masch.-, Brot- u. Taschen-Messer,
Scheren, Beile, Klängen etc. Lieferzeit nur 24 Std.
Solinger Stahlwarenhaus Fred Bernards,
Friedrichstr. 26 Tel. 483

Wer



von Ihnen einen modernen
Anzug
Covercoat
Schlüpfer
Raglan
Culaway
u. Weste

oder eine elegant gestreifte
Hose
braucht, der verfehlt nicht,
uns zu besuchen.
Wir bieten da Beste zu
niedrigsten Preisen.
Besucht es Sie unsere
Schaufenster.

Kleiderhaus
Fortuna
Bochum, Heilwegstr. 1
gegenüber Kaufhaus Koppel



Musik-Instrumente
jeder Art.
O. Ludwig Nachf.
Bochum, Brückstr. 61
gegenüber Nordländer.
Spezialität:
Reparatur-Werkstatt
f. Streich-Instrumente

Zöpfe
in größter Auswahl
sowie alle Kunst-
haarschnitte zu den
billigsten Preisen.
Otto Nebel
nur Friedrichstr. 4
Spezialgeschäft am Platz.

Matratzen
teilw. m. Bett (Hängematte)
10x200 für Drei 200.-
geht. Betten 27.-
grau 25.-
70x140 125.-
Watte Matratzen
von 150.- Mark an

Beistellen
hell und dunkel
von 275.- an empfehl.

Polstererei A. Thiel,
Bochum, Humboldtstr. 5

Grammophon-Platten
neueste Schallplatten m. mob.
Tänze eingeführt.
A. Wolters,
Friedrichstraße 8.

Aufpolstern
von Sofas u. Matratzen
sowie sämtlicher Polster-
möbel erledigt zu außer-
gewöhnlichen Preisen.
Polsterer
Alfred Wagener,
Friedrichstr. 28.

Kräcke
jeden Samstag abends
7 bis 10 Uhr
Stunden
Saponaria-Creme
gelb, gelblich,
weiß, edel im
Wohlgeruch
Bochum, Wilhelmstr. 2.

Neues Operettentheater
Rottstr. 29 BOCHUM Tel. 834

Samstag, den 25. November
Erstaufführung des
Operettenschlagers
Der Vetter aus Dingsda
Operette in 8 Akten von Künke.

Perser-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen
Perser-Teppich-Geschäft
E. Wasserzug & Co
Bochum, Wilhelmstr. 10

Eine gute Drucksache

Durch eine saubere u.
wirkungsvolle aus-
geführte Druck-
sache haben Sie sich der
Kunst gegenüber einen
Vorprung. //

**Geometrische Ge-
schäft, 10. Druck-
sachen**
liefert die
Zusatz bei Bild-
Gump, Kommandit-
gesellschaft, Bochum,
Dudenbergstr. 11.

Vertreterbuch u. fach-
männliche Berat. un-
verbindl. Fernr. 126.

die beste Empfehlung

Grabdenkmäler
in Kunststein, Marmor,
Granit, nach eigenen und ge-
gebenen Entwürfen liefert billigst

J. Schmidt, Bochum
Bahnhofstraße 35, Telefon 35

ft. westfälischer Pumpernickel
Friedensqualität
Markenfrei

Westfalia
ganz und
geschnitten
Feinbäcker
Carl Hackert
Fh. Hugo Hackert
Fernsprecher Nr. 608.
Bochum, Heilwegstr. 4

Hausfrauen, spart Gas!
Warum ärgern Sie sich über Ihr?
Vorbei mit **hohen Gasrechnungen!**
Sie erhalten durch mich einen neuen Gas-
apparat, welcher in keinem Haushalt fehlen
darf.

Vorrede dieser einfachen, praktischen und
konkurrenzlos billigen Vorrichtung, welche
durch jeden umspielend leicht an jeder
Gaslampe befestigt werden kann, ist jeder
Gasverbraucher nicht nur in der L. u. ca.
50% das (also die Hälfte der Gasrechnung)
zu sparen, sondern er verbessert sogar bei
dunklen Brennen die Helligkeit des Gas-
lichtes um ca. 300%.

Die Apparate sind tausendfach erprobt und
haben Anerkennung aus allen Kreisen vor.
Verwandte, 3 Apparate durch Nachn. l. H. 10 v. M. 28.-

E. A. Bork, Hamburg 13, Eppendorferweg 17.
Vertreter an allen Orten gesucht

Zuschneide- u. Näh-Maschinen
auch tageweise
Franz E. Krenz, Humboldtstr. 11 Eingangs
Schillerstraße

Felke-Praxis
Homöopathie - Naturopathie
H. Grotfeld: Bochum
Bahnhofstr. 30, Fernr. 2587
Sprechzeit außer Donnerstagen 10-12, 3-5

Борнун. 24. Ноб.

Bei der Frage, wie die Teuerungszulage mit dem Lohn zu verrechnen sei, wurde die Forderung der Arbeitgeber auf Vbänderung der fä-
 1. endertäglichen Bezahlung in die ar-
 2. beitstägliche Bezahlung für zweckmäßig-
 3. gehalten, zumal damit keine Schlechterstel-
 4. lung verbunden ist und diese Angelegenheit schon
 mehrfach Gegenstand von Verhandlungen war.

(தெலு.)

Die Arbeitnehmer scheinen mit dem Schiedspruch nicht einverstanden zu sein. Die Essener Straßenbahnen fuhren vorgestern mittags 1 Uhr plötzlich mit sämtlichen Wagen ein und traten in einen Streik. Die Angestellten der Bochum-Gelsenkirchener und der Westfälischen Straßenbahnen schlossen sich gestern morgen dem Streik an. Im

8. So willkommen für die städtischen Finanzverwaltung ist auch die Hilfe mit der Schweizer Anleihe bei der Durchführung dieser Angelegenheit ist, so bedauern wir doch im Hinblick auf die grösseren Gesichtspunkte, die aus den genannten Finanzinteressen der Stadt hervorgehen, diese massigen, von 1 holländischer Gemeindefinanzopfschöpfung veranlassenden Angriffe. Wir hoffen annehmen zu dürfen, das jetzt, nachdem alle Einmüthigkeit des Gemeinderathsbeständigen Ausschusses durch die "Wattenfelder Zeitung" und ihren Angriff ausser Acht gelassen, Einzelheiten der schwärzen Schweizer Anleihe vollständig bekannt sind, und dass das öffentliche Urtheil beiseite gelassen wird, der Kurse der "Wattenfelder Zeitung" auf einige Zeit ausgesetzt haben wird. Unverständlich bleibt aber immer noch, wie man sich zu dem Verlaufe des Anleihegeschäftes ausspricht, auswärtige Blätter, deren Fehler weder auf den Bodumer Lagerbedingungen noch auf den Finanzverhältnissen unserer Stadt ein Grund zu irgendwelchen Meinungen gegeben werden kann. Veranlassen Sie, Uglid, um über einen Anleihepunkt zu neuen Tritten zu haben oder aus der Freude daran, der Bodumer Finanzverwaltung im allgemeinen Schwierigkeiten zu bereiten?

2. Schwurgerichtsstufe. Für die jetzt begonnene außerordentliche Schwurgerichtsperiode find folgende Straftaten angelegt worden: Donnerstag 24. d. M. Wilh. Bommert von hier wegen Straßenschand. Freitag, 25. Nov.; Arbeiter Gelsk. Klermann von Eitel wegen Morbes, verurtheilt wegen Morbes und schweren Diebstahls; Montag, 28. Nov. Witwe Sedwig Knust von Altenbögum, Bergmann Heinrich Schögar von Altenbögum wegen Mein

Jugendgruppe Laer, abends 8½ Uhr, bei Wwe Schulte, Wittenerstr. 13, wöchentliche Zusammenkunft.

Praxis
Naturheilkunde
:: **Bochum**
Fon 0234 2587
Sta. tägl. 10-12, Sa.

